



Tabakrauch während und nach der Schwangerschaft

Sowohl beim aktiven Rauchen als auch beim eingeatmeten Passivrauch werden hochgiftige Stoffe aufgenommen, die die Gesundheit der Mutter und die Entwicklung des Babys beeinträchtigen. So verhindern z.B. Nikotin und Kohlenmonoxid, dass das Baby genügend Nährstoffe und Sauerstoff erhält.

Die schädigenden Folgen des Tabakkonsums während der Schwangerschaft sind klar erwiesen. Diese erstrecken sich sowohl auf Früh-, Fehl- und Totgeburten, auf Todesfälle von Neugeborenen als auch auf ein erniedrigtes Geburtsgewicht.

Rauchverzicht zum Wohle Ihres ungeborenen Kindes

Zum Schutze des Kindes ist daher schwangeren Raucherinnen dringend ein **Rauchstopp und eine rauchfreie Umgebung** zu empfehlen. Sie können hierdurch die tabakvermittelte Gefährdung des Kindes nahezu beseitigen. Wenn sich die Entwöhnung als schwierig erweist, ist auch in der Schwangerschaft eine Unterstützung durch Nikotinersatzstoffe möglich. Ihr behandelnder Arzt sollte Sie dazu ausführlich beraten.

Rauchstopp auch nach der Geburt

Bei der Entwöhnung von Schwangeren müssen insbesondere auch Elemente eingebaut werden, die eine Aufrechterhaltung der **Abstinenz über den Zeitraum der Schwangerschaft hinaus** sichern helfen. Schließlich ergeben sich auch für Babys und Kleinkinder gesundheitliche Konsequenzen, wenn Sie Tabakrauch ausgesetzt sind. Der krankmachende Beitrag des Tabakkonsums der Eltern ist u. a. bei Atemwegserkrankungen, chronischen Mittelohrentzündungen und insbesondere auch beim plötzlichen Kindstod nachgewiesen. Aber nicht nur die Mutter ist für die Gesundheit Ihres Kindes verantwortlich. Das soziale Umfeld, insbesondere Partner, Familienangehörige, Freunde und Bekannte sollten darauf achten, das Baby in einer **rauchfreien Umgebung** aufwachsen zu lassen.

Quelle: Leitlinie „Tabakentwöhnung“ der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie und der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde; BzgA, rauchfrei; dkfz Deutsches Krebsforschungszentrum, Rote Reihe Tabakkontrolle und Tabakprävention Band 1 und 5